

**NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS**

Der Einsatz von Indikatoren in Stadtumbauprozessen ist zur Tagesaufgabe der Planungseinrichtungen geworden. Jedoch ist der dafür erforderliche zeitliche Aufwand zur systematischen Erfassung und Auswertung der planungsrelevanter Daten oftmals immens. Die Firma GeoWare AG hat mit dem [STADTmonitor](#) ein computergestütztes Software-Instrument entwickelt, mit dem eine effiziente Erfassung und Verwaltung aller planungsrelevanten Daten und Indikatoren, die Beobachtung und Analyse von Entwicklungsprozessen und die Steuerung und Evaluierung von Planungsmaßnahmen unterstützt wird.

**NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS**

## Der STADTmonitor

Städte und Gemeinden sind heute aufgrund besonderer Rahmenbedingungen - hingewiesen sei hier auf die rückläufige Bevölkerungsbewegung und die sich verschärfenden wohnungswirtschaftlichen Verhältnisse – dazu gezwungen, mit komplexen Planungsmaßnahmen einzugreifen. Das erfordert detaillierte Kenntnisse über die gegenwärtige Situation im Planungsgebiet, über die Wirkungszusammenhänge einzelner Planungskomponenten und deren Reaktion, wenn planerische Maßnahmen auf sie einwirken. Darüber hinaus wird auf der Grundlage von Indikatoren die Beobachtung und Analyse von Entwicklungsprozessen und die Steuerung und Evaluation der Planungsmaßnahmen zu gewährleisten sein.

Die Begleitung dieser anspruchsvollen, komplexen Aufgaben kann durch den STADTmonitor erfolgen.

Weitere Informationen zum STADTmonitor:

- [Definition](#)
- [Zielgruppen](#)
- [Nutzenaspekte](#)
- [Leistungsspektrum](#)
  - [Datenerfassung und -verwaltung](#)
  - [Visualisierung](#)
  - [Benchmarking](#)
  - [Monitoring](#)
  - [Erfolgskontrolle](#)

## Definition

- Der STADTmonitor begleitet den gesamten Planungsprozess: von der Erfassung der raum- und zeitvariablen Ausgangswerte, der Überführung dieser Werte in Indikatoren, zu deren Bewertung und Gegenüberstellung bis hin zur Ausgabe in Form von Karten, Graphiken und Reports.
- Durch eine kontinuierliche, prozessbegleitende Fortschreibung eines zentralen Datenpools ist ein Monitoring und damit eine nachhaltige Erfolgskontrolle möglich.
- Der STADTmonitor kann sowohl intrakommunal (für die planerische Bearbeitung einzelner Städte und Gemeinden) als auch interkommunal (Gegenüberstellung mehrerer Planungsgebiete einer Region) eingesetzt werden.

## Zielgruppen

Der STADTmonitor kann sinnvoll für alle Institutionen und Einrichtungen eingesetzt werden, die raumbezogene Daten systematisiert erfassen, verwalten und analysieren müssen.

Dies sind u.a.:

- Stadtverwaltungen (Stadtplanungsamt, Bauamt, ...),
- Gemeindeverwaltungen,
- Statistikstellen (kommunale Statistikstellen und Landesstatistik),
- Stadtplaner,
- Verbände,
- Wohnungsbau- und -verwaltungsgesellschaften,
- Einrichtungen für Sozialberichterstattung,
- Forschungseinrichtungen.

## Nutzenaspekte

Der Einsatz des STADTmonitors als Auskunft-, Beobachtungs- und Analyseinstrument erschließt für den Anwender die folgenden Nutzenaspekte:

- optimiert dauerhaft den intelligenten Einsatz knapper Ressourcen,
- verbessert die Steuerungsfähigkeit von Planungsprozessen,
- Planungsprozesse können beschleunigt ablaufen,
- führt zu einer höheren Transparenz der Fachaufgaben,
- Entscheidungen sind nachvollziehbar,
- Mehrfachaufwendungen werden vermieden,
- fördert die Kommunikation zwischen allen Akteuren,
- Öffentlichkeitsarbeit wird unterstützt.

## Leistungsspektrum

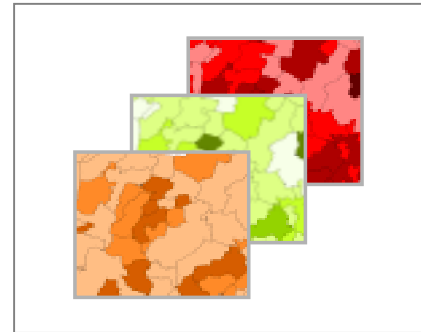
Der STADTmonitor bietet dem Nutzer über eine klar strukturierte, graphische Benutzeroberfläche Funktionen für folgende Aufgabenbereiche an:

### Datenerfassung und –verwaltung

- Erfassung aller planungsrelevanten Daten unterschiedlicher Themen, geographischer Raumbezüge und zeitlicher Bezüge.
- Bereitstellung einer umfassenden Datengrundlage durch Zusammenführung verschiedener Datenquellen.
- Regelung der Zugriffsrechte durch eine hierarchisch strukturierte Benutzerverwaltung.
- Vorkehrungen zum Datenschutz.
- Überführung der Daten in Indikatoren mittels vordefinierter und vorstrukturierter Kataloge (z.B. für Stadtumbau oder Soziale Stadt) oder nach individuell festgelegten Vorgaben.

## Visualisierung

Um sich einen Eindruck über die räumliche Verteilung eines Sachverhaltes verschaffen zu können, ist es möglich, alle in der Datenbank erfassten Daten und Indikatoren, sowie alle Analyseergebnisse in Form von thematischen Karten anzuzeigen und auszudrucken. Die Gestaltungsparameter wie z.B. die Farbe können vom Anwender selbst festgelegt werden. Voraussetzung für diese Funktion ist das Vorhandensein eines Geo-Informationssystems (z.B. ArcView).

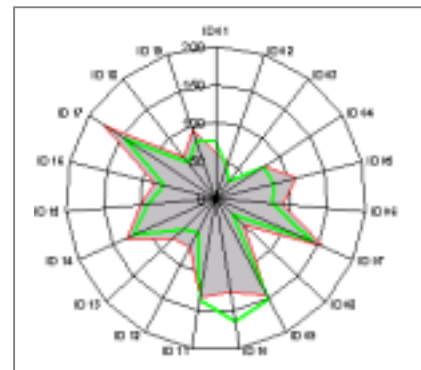
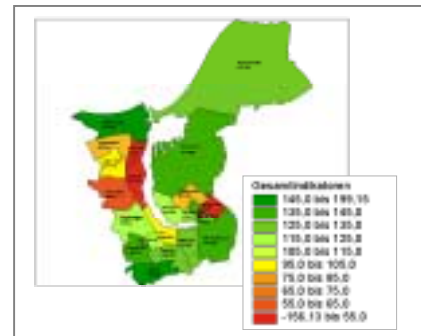


## Benchmarking

Mit den Funktionen zum Benchmarking können z.B. Gebiete identifiziert werden, die einen besonders hohen Handlungsbedarf aufweisen.

Dabei werden Indikatoren einzelner Gebiete (z.B. für Stadtteile) mit dem Durchschnittswert der Gesamtheit (z.B. einer Stadt) verglichen. Die Zusammenstellung der bei der Berechnung einfließenden Indikatoren und deren Gewichtung kann vom Anwender festgelegt werden. Das Ergebnis des Benchmarkings kann neben der Anzeige der numerischen Werte in Tabellenform auch in Kartenform erfolgen. Dabei werden all diejenigen Flächen, die überdurchschnittlich gut bewertet sind in grünen Farbtönen dargestellt. Die Gebiete, die unter dem gesamt(städtischen) Durchschnitt liegen, werden in roten Farbtönen visualisiert.

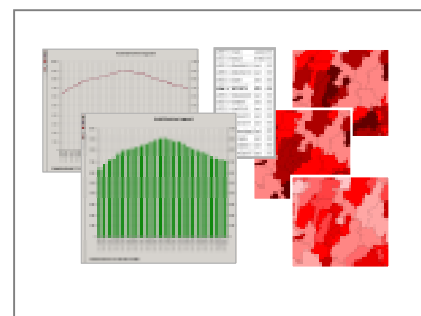
Ergänzt wird diese kartographische Ergebnisdarstellung durch Reports (z.B. in Form von Stadtteil- oder Quartierspässen) und analytischen Diagrammen (z.B. „Indikatoren-Spinne“).



## Monitoring

Da die Datenbasis fortlaufend aktualisiert wird und jeder Eintrag auch mit einem entsprechenden Zeitbezug (z.B. Stichtag) versehen ist, sind die Voraussetzungen für ein prozessbegleitendes Monitoring gegeben.

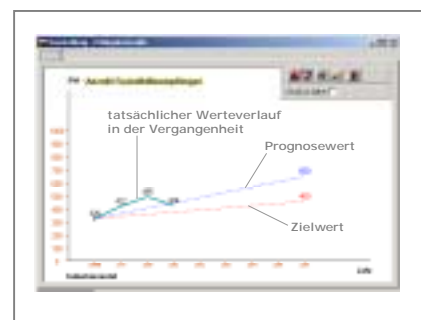
Die Veränderungen von Daten bzw. Indikatoren können im STADTmonitor ausgewertet werden, indem die Werte von Zeitreihen (Beginn und Ende der Monitoringphase kann durch den Anwender festgelegt werden) analysiert werden. Die Monitoringergebnisse werden in Form von Entwicklungsdiagrammen, Kartenserien und Reports präsentiert.



## Erfolgskontrolle

Um eine Evaluierung und Steuerung von Planungsmaßnahmen durch den STADTmonitor zu unterstützen, werden Funktionen angeboten, die die realen Entwicklungsdaten den vordefinierten Zielwerten und/oder errechneten Prognosewerten gegenüber stellen.

Trendberechnungen lassen Rückschlüsse auf die Wirksamkeit von Maßnahmen zu und liefern damit eine solide Grundlage für die Steuerung von Entwicklungsprozessen im Kontext der Nachhaltigkeit.



Der STADTmonitor ist nach nunmehr fast einem Jahr Entwicklungszeit marktreif. In ersten Projekten konnten wir wertvolle Erfahrungen insbesondere zur Konfektionierung (kundenspezifische Einrichtung: Bestückung mit Daten, Einrichtung der Benutzerverwaltung) des STADTmonitors machen.

Wir hoffen, dass aufgrund der praxisbezogenen Entwicklung die Software breiten Anklang finden wird.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Herrn Volker Achterberg (Tel.: 0395/4520-303, e-mail: [vachterberg@geoware-ag.de](mailto:vachterberg@geoware-ag.de)).

Berlin, 23. Februar 2003